

Bruchköbel, den 18. Oktober 2022

## Elternbrief – Oktober 2022

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Erziehungssorgeberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

ich freue mich sehr, dass ich mit der Leitung der Heinrich-Böll-Schule beauftragt wurde und diese herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen darf. Ich bin sehr gespannt darauf, Sie und Euch alle in den nächsten Wochen und Monaten kennenzulernen. Mit diesem Elternbrief möchte ich mich Ihnen und euch als neue Schulleiterin vorstellen.



Mein Name ist Christine Georg, ich bin 45 Jahre alt und lebe mit meinem Mann, Harald Klose, unserem 12jährigen Sohn Julius Konstantin und den Kaninchen Keks und Krümel in Langenselbold.

Zu meinem Werdegang: Ich habe von 1996 bis 2000 das Lehramt für Haupt- und Realschulen mit den Fächern Deutsch, Polytechnik/Arbeitslehre und Ethik an der Justus-Liebig-Universität in Giessen studiert.

Mein Referendariat und auch meine ersten Dienstjahre habe ich an der Fritz-Philipp-Schule, einer Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe, in Breitscheid im Lahn-Dill-Kreis absolviert.

Im Frühjahr 2007 bin ich an die Friedrich-August-Genth-Schule in Wächtersbach, einer Kooperativen Gesamtschule im östlichen Main-Kinzig-Kreis, als Hauptschulzweigleiterin gewechselt.

Von 2008 bis 2013 war ich Schulleiterin der Philipp-Reis-Schule in Gelnhausen – einer Grund- und Hauptschule mit SchuB-Klassen und 10. Hauptschuljahr – in Gelnhausen.

Im Sommer 2013 habe ich als Schulleiterin die Schule am Mainbogen, eine Integrierte Gesamtschule in Frankfurt am Main, übernommen.

In den letzten Tagen bin ich hier in Bruchköbel von einer äußerst lebendigen Schulgemeinschaft sehr herzlich empfangen worden. Für die erfolgreiche Wahrnehmung meiner Aufgaben bin ich angewiesen auf Ihrer aller Unterstützung, auf Ihre konstruktive Kritik, vor allem auf Ihr Vertrauen, aber auch Ihr Verständnis.

In den ersten Begegnungen mit Ihnen, liebe Eltern, aber auch in den vielen Gesprächen mit meinen Kolleginnen und Kollegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hause, einzelnen Schülerinnen und Schülern, Schülergruppen, bei den Zusammenkünften mit verschiedenen schulischen Gremien und nicht zuletzt bei meinen Besuchen bei den Repräsentanten außerschulischer Institutionen wurde deutlich: Das Wirken an dieser Schule ist geprägt von Gemeinschaftlichkeit und Zusammengehörigkeitsgefühl.

Mir ist es ein großes Anliegen, die vorhandenen Schwerpunkte der Schule weiterzuentwickeln, aber auch die Berufs- und Studienorientierung der Schule mit allen am Schulleben Beteiligten weiter auszubauen und den MINT-Bereich (Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik) zu stärken. Mein besonderes Anliegen in der unterrichtlichen Arbeit ist das Lesen. Lesen eröffnet Kindern und Jugendlichen die Welt und versetzt sie in die Lage, eigenständig und verantwortungsbewusst herauszuwachsen; ohne Lesefähigkeit geht nichts.

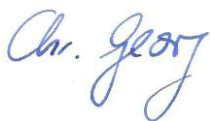
Natürlich kommen auch viele neue herausfordernde Aufgaben auf uns zu: Die Weiterentwicklung der Digitalisierung und die pädagogische Aufgabe, die Jugendlichen im Bereich der Mediennutzung zu unterstützen und sie zu kritikfähigen, entscheidungsfähigen und eigenverantwortlichen Erwachsenen zu erziehen.

Gleichzeitig lege ich persönlich viel Wert auf einen wertschätzenden, respektvollen Umgang miteinander und ein wertfreies Denken in Bezug auf die Vielfalt von Menschen und Lebensformen, unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht und ihrer Lebensanschauung.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf viele weitere Begegnungen - sei es in den schulischen Gremien, bei Schulfesten, bei Konzerten und Ausstellungen, Elternsprechtagen, Elternabenden oder aus anderen Anlässen.

Informationen zur Organisation des 2. Schuljahresquartals erhalten Sie Anfang November. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie zunächst einmal erholsame Herbstferien und dann allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2022/23.

Herzlichst



Christine Georg  
(Direktorin einer Gesamtschule)